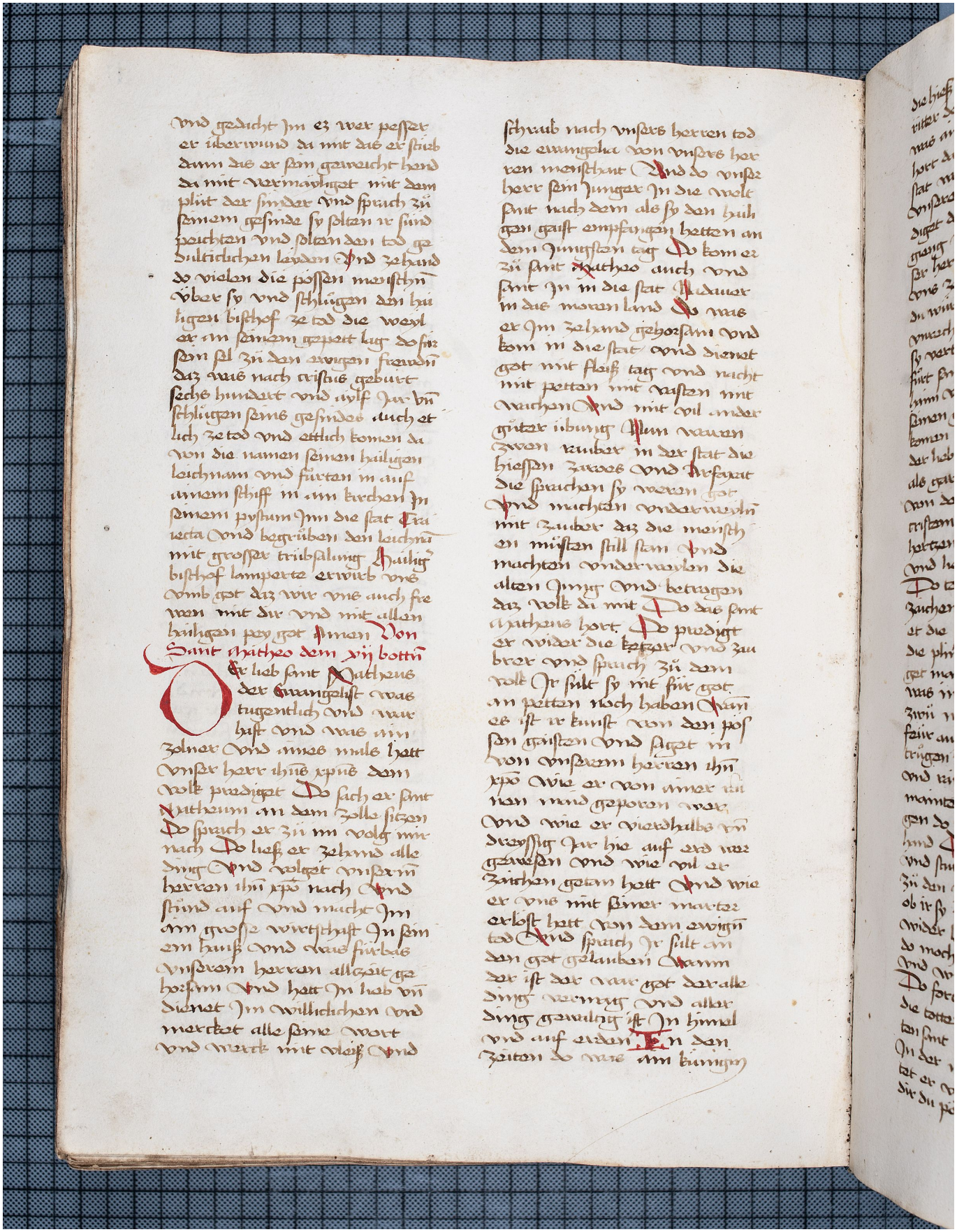
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnd gedicht jm ez wer pesser
er überwind dz mit dz er stirb
dann dz er sein gewicht hend
dz mit vermächtet mit dem
plüt der sünder vnd sprach zü
seinem gesinde sy soltent nit sünd
forchten vnd soltent den tod ge
dultiklichen leiden vnd zehand
do vielen die posßen meisthn
über sy vnd schlügen den hai
ligen bischof ze tod die weil
er im seinem gepett lag do fir
dern sel zü den ewigen freuden
dz was nach cristus geburt
sechs hundert vnd im lxv jar bi
schlügen seins gesindes auch et
lich ze tod vnd etlich komen da
von die namen seinen heiligen
leichnam vnd fürten in auf
einem schiff in ein kirchen jn
seinem pystum jnn die stat Ra
uenna vnd begrüben den leichnā
mit grosser trübsalung Hailig
bischof lampertē erwirb vns
vmb got dz wir vns auch fre
wen mit dir vnd mit allen
hailigen pey got Amen

Von Sant Mathes dem xij botten

Ez lieb sant Mathēus
der ewangelist was
tugentlich vnd wa
haft vnd was ein
zolner vnd was nach
vnser herr ihūs xpūs dem
volk predigt Do sach er sant
Mathēum an dem zolle sitzen
Do sprach er zü im volg mir
nach Do liess er zehand alle
ding vnd volget vnserm
herren ihū xpō nach vnd
stünd auf vnd macht jm
ein grosse wirtschaft jn sein
em hauss vnd dar fürbas
vnserm herren allezeit ge
hofiert vnd hett jn lieb vñ
dienet jm williclichen vnd
merket alle seine wort
vnd werk mit vleiss vnd
schraib nach vnsers herren tod
die ewangelie von vnsers her
ren meisthnt vnd do vnser
herr sein jünger jn die welt
sant nach dem als sy den hai
ligen gaist empfangen hetten an
dem jüngsten tag Do kom er
zü sant Mathes auch vnd
sant jn in die stat Hadaner
in die morgen land Do was
er jm zehand gehorsam vnd
kom in die stat vnd dienet
got mit fleiss tag vnd nacht
mit petten mit vasten mit
wachen vnd mit vil ander
gütter übung Allen newen
zwen tüfel in der stat die
hiessen Zwees vnd Arfaxat
die sprachen sy weren got
vnd machten vnderweilen
mit zauber dz die meisth
en müsten still stan vnd
machten vnderweilen die
alten jungk vnd betrugen
dz volk di mit Do das sant
Mathens hort Do predigt
er wider die ketzer vnd zu
brach vnd sprach zü dem
volk Ir sült sy nit für got
an betten noch haben Wan
es ist ir kunst von den bös
sen gaisten vnd stigt in
von unserm herren ihū
xpō Wie er von einer ku
nan rend geboren wer
vnd wie er vierdhalbs jar
drewssig jar hie auf erd nit
gewesen vnd wie vil er
zaichen getan hett vnd wie
er uns mit seiner martar
erlöst hett von dem ewigen
tod vnd sprach Ir sült an
den got gelauben Wann
der ist der ware got der alle
ding schepfet vnd aller
ding gewaltig ist jn himel
vnd auf erden In den
zeiten do was ain künig